Dezember 2023

Liebe Pateneltern des Projekts „Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda“

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie über einige Neuigkeiten aus den von uns unterstützten drei Gehörlosenschulen in Uganda informieren.

Zunächst aber eine Information, die unser Team betrifft.
Nachdem Veronika (Roni) Gampe und ich, Ute Zschau, die Patenschaftsbetreuung der **St. Mark VII School for the Deaf and Deafblind** in Bwanda übernommen haben, brauchten wir eine Weile, um uns einzuarbeiten. Mittlerweile haben wir einen guten Überblick über die aktuelle Lage und arbeiten weiter daran. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Ihnen und darüber, dass bisher alles so gut geklappt hat. Auch läuft die Zusammenarbeit mit Gabi Finkelmeyer, die die Patenschaften der Schulen in Rwera und Isingiro betreut, sehr gut.
Wir möchten gern, ähnlich wie bei Gabi Finkelmeyer, soweit wie möglich auf Briefpost verzichten, um Papier- und Portokosten zu sparen und in Zukunft mehr digital mit Ihnen zu kommunizieren. Von den meisten Pateneltern haben wir die Mailadressen, leider fehlen uns aber einige noch. Daher unsere Bitte, wenn wir bisher keinen Mailaustausch hatten, dann schicken Sie uns bitte eine Mail an folgende Adresse patenschaften-bwanda@posteo.de

Und nun zu den einzelnen Schulen.
St. Mark VII School for the Deaf and Deafblind – Bwanda
Nachdem im vergangenen Jahr nach langer Zeit die Fertigstellung des Kindergartenbaus erfolgte, wurde dieser im März eingeweiht. Die Kinder waren schon im letzten Jahr eingezogen, aber wegen der Corona-Maßnahmen war es zuvor nicht möglich, ein Fest zu veranstalten. Im Frühjahr flog unser Projektvorsitzender Gerhard Ehrenreich mit unseren Teammitgliedern Roswitha Zott und Alexander Hock für vier Wochen nach Uganda und sie konnten an der Einweihungsfeier teilnehmen. Es war ein sehr schönes Fest mit ausgelassener Stimmung.

Leider gab es im August keine guten Neuigkeiten, denn ein paar Lehrer und Schwestern waren mit einigen Kindern zusammen in den Süden des Landesgefahren, um Mais zu ernten. Auf der Rückfahrt ereignete sich ein Unfall, bei dem es viele Verletzte gab – Knochenbrüche und blutende Wunden. Zum Glück ist dabei niemand ums Leben gekommen! Der Kleinlaster, den wir erst 2021 mit Hilfe von Sponsoren und anderen Spenden kauften, wurde schwer beschädigt. Leider gab es keine Mittel, um die Krankenhauskosten und die Reparatur zu finanzieren. Deshalb machten wir kurzer Hand einen Aufruf auf Instagram und schrieben Sie alle an. Daraufhin erhielten wir so viele Spenden, dass alle Kosten ausnahmslos getragen werden konnten. Dafür möchten wir uns nochmal von Herzen bei Ihnen bedanken, das war wirklich phantastisch!!!
Jetzt sind alle Krankenhausbehandlungen und die Reparatur des Lasters beglichen und wir haben noch eine große Restsumme von den Spenden übrig. Davon sollen in Zukunft ärztliche Behandlungen, Medikamente und notwendige Augen-Operationen bezahlt werden.

Im November war unser Teammitglied Gabi Finkelmeyer wieder in Uganda und konnte sich ein Bild vom aktuellen Stand machen. Dabei stellte sich heraus, dass die Schule dringend neue Akkus für die Solaranlage der Schule benötigt. Die alten Akkus sind inzwischen so schwach, dass die große Halle, die Klassen- und Schlafräume und das Gelände nur schwach bis gar nicht beleuchtet sind.

Der neue Kindergarten ist abends gut beleuchtet.

Speisesaal / große Halle am Abend
Es ist recht dunkel!

Außerdem bräuchten einige Schwestern und Lehrerinnen neuere Laptops. Einige von ihnen studieren in den Ferien und mit ihren alten Laptops können sie kaum noch effektiv arbeiten.Falls Sie oder Ihre Firma Laptops aussortieren, e nicht älter als drei bis fünf Jahre sind, würden wir uns sehr freuen, diese als Spenden zu erhalten. Im Frühjahr fliegen wieder Teammitglieder nach Uganda und würden diese dann gerne mitnehmen.

Anfang November fanden in allen Schulen in Uganda die Abschlussprüfungen statt. Im Januar werden die Prüflinge ihr Ergebnis erfahren.
Die Abschlussklasse P.7.

Rwera Unit for the Deaf – Ntungamo

Diese Schule erhielt im Frühjahr einen neuen Wassertank, der alte war kaputt.
Leider ist der allererste Wassertank inzwischen so kaputt, dass er nicht mehr benutzt werden kann. Er müsste demnächst mal ersetzt werden.

Ansonsten platzt die Schule aus allen Nähten. Für die rund 100 Kinder stehen vier Klassenräume zur Verfügung. Das bedeutet, dass sich mehrere Klassen einen Raum teilen müssen. Nur die Abschlussklasse hat einen Klassenraum für sich. Für die gehörlosen Kinder mit zusätzlichen Behinderungen gibt es gar keinen Raum, in dem sie ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden könnten.

P.1 lower, P.1 upper und P.2

Wir haben daher im Herbst einen Antrag bei „Bild hilft! Ein Herz für Kinder“ für ein neues Gebäude mit fünf Klassenräumen, Fachräumen, Bücherei, Lehrerzimmer und Büro gestellt. Noch warten wir auf eine (positive) Antwort. Wenn Sie, liebe Pateneltern, uns weitere Quellen nennen könnten, sind wir sehr dankbar für Ihre Nachrichten.

So soll das Gebäude mit 5 Klassenräumen, usw. aussehen.

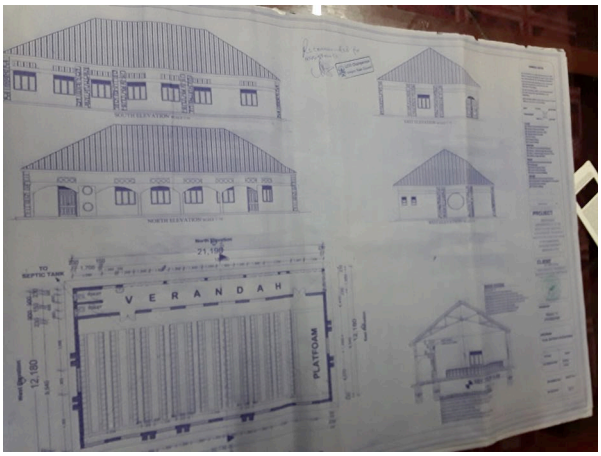
Die Solaranlage, die „Power One for One Foundation gGmbH“ letztes Jahr für die gesamte Schule finanziert hatte, funktioniert sehr gut. Alle Räume und auch das Gelände sind abends und nachts ausreichend beleuchtet. Hier nochmal ein großes Dankeschön an die Foundation.

Die Abschlussklasse P.7.

St. Bruno Vocational Training School – Isingiro

Im März wurde mit dem Bau der neuen Küche – finanziert von GLS Treuhand, Telesign und Ergo-Versicherung – begonnen und steht nun kurz vor der Fertigstellung. Auch hier ein großes Dankeschön! Eigentlich sollte sie schon längst in Betrieb genommen worden sein, aber die extrem lange Trockenzeit dieses Jahr hatte den Weiterbau vorerst gestoppt. Das noch vorhandene Wasser wurde für die Feldfrüchte gebraucht.
Die Küche wird dringender denn je benötigt, denn die Schule bekommt alle halbe Jahre bis zu 150 geflüchtete Jugendliche von der Regierung zugewiesen und finanziert, die dort angelernt werden.
In der alten, kleinen Küche ist es nicht mehr zu schaffen, für alle Essen zu kochen.

Nach der Fertigstellung der Küche wird mit dem Bau der Mehrzweckhalle/dem Speisesaal – finanziert u.a. durch die Schmitz-Stiftung – begonnen.
Für beide Gebäude wird anschließend noch eine Solaranlage benötigt.



Bauplan für die Mehrzweckhalle

Das Land rund um die Berufsschule ist inzwischen vollständig mit Feldfrüchten bebaut, so z.B. Bohnen, Mais, verschiedene Kohlsorten, Kochbananen (Matoke), Mango, Avocado. Im Gewächshaus wachsen sehr erfolgreich Tomaten und grüne Paprika.

In vielen Bäumen hängen Bienenkörbe. Dieses Jahr war der Ertrag an Honig 15 kg. Einige Gläser konnten gut verkauft werden. Inzwischen können die

Auszubildenden zu zwei Drittel des Jahres von der eigenen Ernte verpflegt werden. Ein wirklich großartiger Erfolg!

Alle gehörlosen Auszubildenden zusammen, acht von ihnen haben die Abschlussprüfung gemacht.

Freiwilligendienst:
Ab jetzt läuft die neue Bewerbungsphase für den „weltwärts“-Freiwilligendienst für Sommer 2024. Auch wir suchen wieder drei junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren, Menschen mit Beeinträchtigung / Behinderung bis 35, die für 8 bis 24 Monate an die Schulen in Bwanda oder Rwera möchten.
Bewerbung bitte an Bezev schicken – Melanie Kroll, kroll@bezev.de
Und hier findet amn noch vertiefende Informationen zum Freiwilligendienst:
https://www.bezev.de/de/home/mit-uns-in-den-weltwaerts-freiwilligendienst

Es besteht aber auch die Möglichkeit für ein kürzeres Praktikum von zwei bis drei Monaten an den Schulen. Hierfür die Bewerbung bitte direkt an Alexander Hock mailen: alexanderhock91@gmail.com

Überweisungen:
Die meisten Pateneltern haben inzwischen ihren Beitrag auf **25,- € monatlich** erhöht. Es ist eine freiwillige monatliche Spende, trotzdem würden wir uns freuen, wenn **alle** Pateneltern diesen Betrag überweisen könnten. Die meisten von Ihnen wissen bereits, dass wir neue Kontonummern haben.
Für Überweisungen des Patengeldes: **DE32 3702 0500 0007 8033 03**
Für Überweisungen allgemeiner Spenden: **DE05 3702 0500 0007 8033 04**
Kontakt:
Es freut uns immer, wenn Pateneltern Kontakt zu ihrem Patenkind aufnehmen, sei es durch Briefe mit Fotos oder durch direkte Besuche. Die Kinder freuen sich immer sehr darüber. Jedes Kind hat einen persönlichen Ordner, in den die Briefe und Fotos eingelegt werden. So gehen sie nicht verloren.

Berichte in Zeitschriften
Wir möchten uns wieder ganz herzlich bei den Redakteurinnen und Redakteuren des **Magazins “Life Insight“** bedanken, die immer wieder über unser Projekt „Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda“ berichten**.**

**Zum Schluss gilt unser Dank natürlich Ihnen allen, liebe Pateneltern,
dass Sie ihr Patenkind unterstützt haben, ebenso bedanken wir uns
für Ihre zahlreichen zusätzlichen Spenden für unser Projekt.**

**Wir wünschen Ihnen allen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele schöne Erlebnisse im neuen Jahr.**

Bleiben Sie gesund!
Liebe Grüße
Ute Zschau, Veronika Gampe, Gabi Finkelmeyer
und das gesamte Afrikateam